

A lush garden scene with a wooden chair and a stone path. The chair is made of light-colored wood and has a blue and white patterned cushion. The garden is filled with various plants, including pink roses, purple flowers, and green foliage. A stone path leads through the garden, and a large grey rock is visible in the foreground. The overall atmosphere is peaceful and inviting.

GARTEN

Gestaltung

Inspiration
Planung
Praxis

Alice Thinschmidt
Daniel Böswirth

GARTEN
Gestaltung



Alice Thinschmidt & Daniel Böswirth

GARTEN *Gestaltung*

Inspiration · Planung · Praxis

Weltbild

Inhalt

Inspirationen – Vielfalt der Gartenstile

- 11 Moderner Garten: formal & elegant
- 12 Naturgarten: Vielfalt vor der Tür
- 14 Familiengarten: ein Garten für alle
- 17 Cottagegarten & Landhausidylle
- 19 Nutzgarten: erntefrischer Genuss
- 20 Kiesgarten: schlichte Eleganz
- 22 Moderner Garten: schrill & verrückt
- 25 Romantischer Garten: schön verträumt
- 26 Asia-Garten: meditative Ruhe
- 28 Mediterraner Garten mit Urlaubsfeeling

Wege zum Gartenglück – Ideen, Wünsche & Pläne


- 33 Von der Idee zum Plan
- 37 Bestandsaufnahme: der erste Schritt
- 45 Vom Gartentraum zum Traumgarten
- 54 Nachhaltige Gärten: Gärtnern mit der Natur

Grundlagen der Gestaltung

- 58 Flächen & Formen
- 63 Perspektiven & Sichtachsen
- 66 Räume & Ebenen: die dritte Dimension
- 71 ☞ Für die besondere Größe: Optische Tricks für kleine Gärten
- 77 Gestalten mit Farben: bunt oder uni
- 82 Gestalten mit Materialien
- 86 Entwürfe planen & Kosten berechnen

Von Sitzplätzen & Wegen – Gartenelemente

- 95 Ein Rahmen für den Garten
- 102 ☞ Ganz besondere Körbe: Gabionen
- 105 Vorgarten – herzlich willkommen!
- 111 Technik im Garten
- 117 Kleine Bauten: praktisch & schön
- 126 ☞ Das besondere Abenteuer: Spielgeräte für den Garten
- 129 Oberflächen & Beläge
- 138 Wege im Garten
- 140 Treppen verbinden
- 144 ☞ Die besondere Lage: Hanggärten
- 149 Sitzplätze zum Feiern & Entspannen
- 157 ☞ Der besondere Platz: Gartenmöbel

- 
- 161 Wasser belebt den Garten
171 ☞ Der besondere Spaß im eigenen Garten:
Pools und Schwimmteiche
176 Accessoires & individuelle Deko
182 Stimmungsvolle Beleuchtung

Gestalten mit Pflanzen

- 188 Pflanzen schlagen Wurzeln
192 Höhenstaffelung
197 Formenspiel von rund bis spitz
203 Beete im Farbenrausch
210 Im Garten der Düfte
214 ☞ Besonders praktisch: Pflanzen setzen & Beete anlegen
220 Grün oder bunt? Rasen oder Wiese?
227 Hecken – grüne Grenze des Gartens
231 Bäume & Sträucher
240 ☞ Besondere Bäume: Garten-Bonsai & Formschnitt
243 Kletterpflanzen & der Weg nach oben
249 Kein Garten ohne Rosen!
255 Stauden in üppiger Vielfalt
263 ☞ Für besonders dunkle Ecken: Schattenstauden
266 ☞ Für besondere Flächen & Lücken: Bodendecker
268 ☞ Besonders steinig: Blüten für karge Ecken
271 ☞ Besondere Pflanzen für den Kiesgarten
275 Gräser: filigrane Windspiele
278 ☞ Besonders exotisch & modern: Bambus
280 Farne – Zauberpflanzen
283 Zwiebel- & Knollenpflanzen
289 Sommerblumen – jedes Jahr neu
294 Kübelpflanzen mit exotischem Flair
299 Nutzpflanzen: lecker & gesund

Service

- 306 Weiterführende Literatur
307 Adressen und Bezugsquellen
312 Register

*Die beste Zeit, einen Baum zu pflanzen,
war vor zwanzig Jahren.
Die nächstbeste Zeit ist jetzt.*

AFRIKANISCHES SPRICHWORT

Am Anfang stehen Träume und eine große Portion Vorfreude, endlich aus vagen Ideen und Wünschen die ersten Schritte folgen zu lassen. Damit die unterschiedlichen Gartenelemente in ein Gesamtkonzept einfließen und zu einem schönen, stilvollen Garten verschmelzen, braucht es nicht nur eine fundierte Planung, sondern auch fachliches Know-how.

Dieses Buch versucht, Ihnen einerseits die universellen Möglichkeiten vor Augen zu führen, die bei der Gestaltung eines Gartens kaum Grenzen kennen, andererseits praktische Tipps und Erfahrungen weiterzugeben, die wir im Laufe der Jahrzehnte gesammelt haben. Dabei haben wir auch besonders auf aktuelle Trends und neueste Entwicklungen in der Gartenbranche Rücksicht genommen. Bei vielen der abgebildeten Projekte waren wir beteiligt – sei es mit dem Spaten in der Hand oder mit der Kamera.

Einen Garten selbst zu gestalten und Ideen einzubringen, ist ein lustvoller und kreativer Prozess. Am Ende steht ein wundervolles, kleines Paradies, das nach eigenen Ideen geformt zu dem geworden ist, wofür sich all der Einsatz gelohnt hat: ein Traumgarten.

Alice T. 





A lush garden scene featuring a stone urn on a brick pedestal, a brick wall, and various green plants and white flowers. The text "Inspirationen" is written in a white, elegant script font across the middle of the image.

Inspirationen

VIELFALT DER
GARTENSTILE



Moderner Garten: formal & elegant

Moderne Häuser sind geprägt von klaren Formen. Nüchtern im Design verlangen sie auch ein klares Konzept in der Gestaltung des umliegenden Gartens. Eine kraftvolle Geometrie, kombiniert mit dem gekonnten Einsatz von nur wenigen, dafür stilsicher verwendeten Materialien zeichnen moderne Gärten aus.

Durch geschicktes Einbinden von Gebäude- und Mauerfluchten, Symmetrieachsen und durch Spiegelungen geometrischer Details wie großer Fensterfronten im Garten können formale Elemente in die Gestaltung einfließen. Architektonische Vorgaben des Hauses werden oft übernommen und auf ein Grundthema wie Kreis oder Rechteck reduziert. Auf eine allzu feingliedrige und verästelte Gestaltung durch Formenreichtum und aufwendige Linienführung wird im modernen Garten in der Regel verzichtet. Im Vordergrund steht eine klare Raumaufteilung, die meist mit einem Blick erkennbar ist.

Klares Konzept

Eine formale Gestaltung passt auch sehr gut in kleine, überschaubare Gärten. Allzu komplizierte geometrische Muster wirken eher verwirrend und bergen die Gefahr, dass der Garten künstlich und konstruiert wirkt. Die Betonung auf gegebene Zusammenhänge und ein Grundthema, das in alle Bereiche übertragen und übernommen wird, sind in der Gestaltung moderner Gärten zielführender.

Technisch kühl und sparsam

Doch nicht nur bei der Wahl der Formen ist Zurückhaltung geboten, auch beim Material selbst: Durch die Beschränkung auf wenige, auch neue und ungewöhnliche Materialien wie Glas und Metall gewinnt der Garten ungemein. Vor allem die modernen Verarbeitungsmethoden im Umgang mit Metall und Stein, die erst eine präzise und universelle Verwendung nur eines Werkstoffes zulassen, haben die modernen Trendgärten geprägt.

1 Holz und Stein in modernen, klaren Formen | 2 Eine Domäne des modernen Gartens: Edelstahl in Form gebracht | 3 Die gebrochenen Steinquader passen perfekt in die formale Ästhetik. | 4 Klare Frische: Kalksteinblock mit eingesenkter Wasserrinne vor geometrischen Schnitthecken



Naturgarten Vielfalt vor der Tür

Ob üppige Blumenwiesen, abwechslungsreiche Gehölzsäume oder ein prächtiger Teich: Bei der Gestaltung eines Naturgartens stehen Pflanzen und Tiere im Vordergrund. Je vielfältiger und bunter, umso besser. Vielfalt und Artenreichtum sind Indikatoren dafür, ob das Konzept aufgegangen ist.

Die Einteilung der einzelnen Gartenbereiche wie Wiese, Teich, Saumbepflanzung, Vogelschutzhecke, Trockenbiotop oder Kompostplatz, die auch gleichzeitig Lebensräume für viele Tiere darstellen, will wohlüberlegt und geschickt geplant sein. Alle Lebensräume sollen sich möglichst natürlich entwickeln können. Verwilderte Gartenecken mit Brennnesseln oder Totholzhaufen sind gewollte Unordnung, um Nützlinge anzusiedeln. Auf den Einsatz von Pestiziden, Torf und Kunstdünger wird verzichtet.

Die Pflege eines Naturgartens ist nur scheinbar einfach, da sie viel Wissen über die einzelnen Pflanzen und ihre Ansprüche voraussetzt. Die richtige Balance zwischen Zulassen und Eingreifen, zwischen Natur und Garten erfordert Fingerspitzengefühl und eine ausgeprägte Kenntnis über natürliche Zusammenhänge. Der Naturgarten ist geprägt vom Denken in Kreisläufen und wird getragen von einem tiefen ökologischen Bewusstsein.

Umweltverträglich und natürlich schön

Naturstein, Holz, Flechtwerk wie auch lebende Weidenbauten passen gut in den Naturgarten. Unversiegelte Pflasterflächen lassen Regenwasser am Grundstück versickern und unterbinden dadurch nicht den natürlichen Wasserkreislauf. Schon beim Anlegen wird auf einen umweltverträglichen, Ressourcen schonenden Einsatz von Maschinen und Materialien Wert gelegt. Kühle, technische Werkstoffe wie Metall, Glas oder Beton kommen in der Regel nicht vor.

1 Lebendiger Pflanzenschutz statt Chemie! | 2 Bewusste Pflanzenauswahl (Blut-Weiderich) lockt Tiere an. | 3 Nisthilfen bieten nützlichen Insekten ideale Bedingungen. | 4 Farbenfrohe Vielfalt: Ein Teich mit abwechslungsreicher Uferbepflanzung bereichert jeden Naturgarten.





Familiengarten: ein Garten für alle

Bei einem Gemeinschaftsgarten sollten möglichst viele Wünsche aller Benutzer in die Gestaltung mit einfließen: großzügige Sitzgelegenheiten, Spielecken, Kinderhäuschen und viel Rasen zum Austoben. Originelle Lösungen, Eigeninitiative und Kreativität sind gefragt.

Der Familiengarten ist durch seine knifflige Ausgangslage eine spannende Herausforderung. Es ist nicht immer einfach, konträre Bereiche wie Spielrasen und Zierbeete oder Abenteuerspielplatz und Ruheoasen geschickt in einen Garten zu integrieren. Eine klare Gliederung der einzelnen Bereiche und eine praktische räumliche Aufteilung haben also oberste Priorität. Dabei sind vor allem Details zu klären wie Sonnenschutz über der Sandkiste, kindgerechte Materialien, ungiftige Pflanzen, weiche Bodenbeläge unter Klettergerüsten. Vor allem die Fläche des Spielrasens darf nicht zu klein geraten.

Die Beziehung zu Tieren prägt Kinder. Schon zu Beginn der Planung sollte darauf Rücksicht genommen werden, wo sich der beste Platz für eine Hundehütte, einen Kaninchenstall oder das Schildkrötengehege im Garten befindet. Auch Obstbäume, Gemüse- und ein eigenes Kinderbeet dürfen nicht fehlen. Die Liste der Wünsche ist meist lang – manches wird aus Platz- oder Kostengründen auf der Strecke bleiben, Highlights wie Schwimmteich, Naschgarten, Feuerstelle oder Baumhaus werden nach oben gereiht und umgesetzt.

Treffpunkt Garten

Als erweitertes Kinder- und Wohnzimmer sollte ein Familiengarten mit allen Arten von Sitzgelegenheiten großzügig gestaltet werden – Familienfeste und Geburtstage sind im Garten gut aufgehoben. Neben dem klassischen Sitzplatz sind auch unkonventionelle Liege- und Sitzmöglichkeiten zum Chillen beliebt.

1 Hier wohne ich! Gemütliche Kinderecke im Garten | 2 Wasser aus dem Gartenschlauch: Darüber freuen sich nicht nur die Pflanzen. | 3 Natürliche Sitzecke für Klein und Groß | 4 Badespaß steht bei Kindern hoch im Kurs | 5 Etwas abgelegt und doch gut einsehbar | 6 Erste Gärtnerversuche



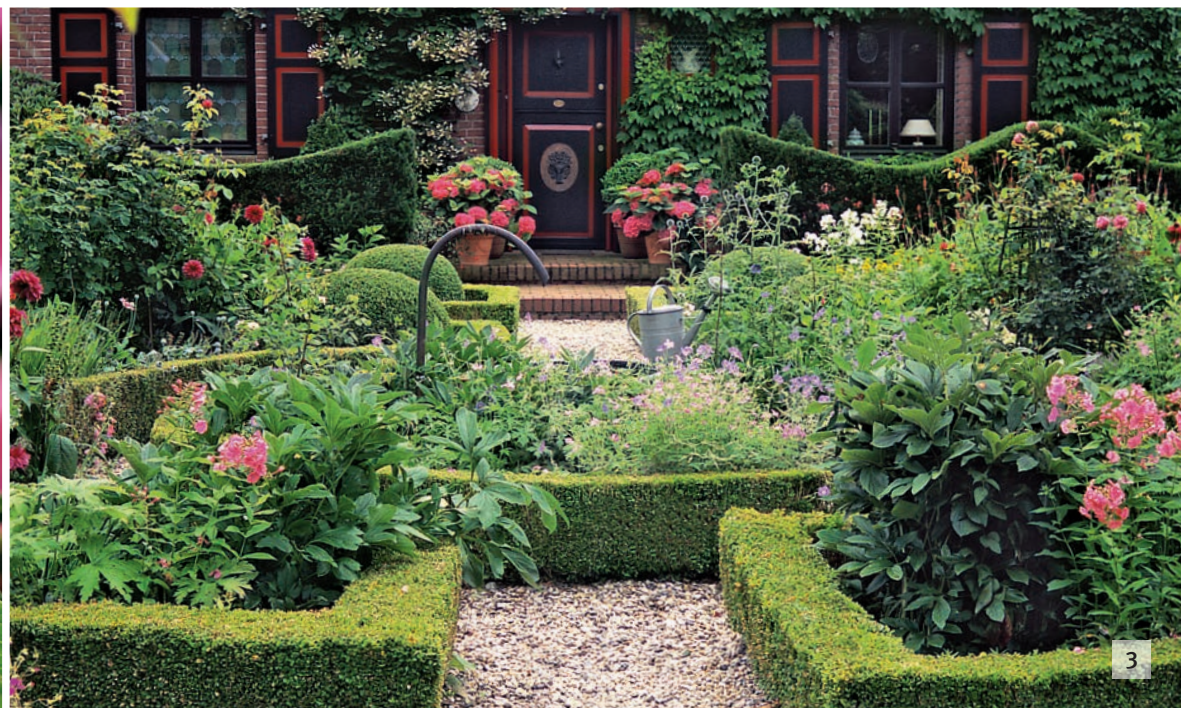




1



2



3

Cottagegarten & Landhausidylle

Einer der berühmtesten Cottagegärten der Welt und wohl auch nachahmungswürdiges Vorbild ist der Garten von Sissinghurst Castle in Südenland. Cottagegärten können auf eine lange Tradition zurückblicken und ähneln im Charakter romantischen Gärten oder auch so manchem ländlichen Garten bei uns.

Cottagegärten sind im Stil, im Umgang mit Materialien und in der Verwendung von Pflanzen dem modernen Garten völlig entgegengesetzt. Verspielt und detailreich in der Gestaltung bieten sie Platz genug für unterschiedlichste Materialien. Erlesene Sorten von alten großblumigen Klassikern wie Pfingstrosen, Rittersporn oder Iris zählen zu den Stammgästen wie natürlich Rosen in allen Spielarten. Die Blütezeit im Cottagegarten erstreckt sich über das ganze Jahr. Klettergehölze und Rosen haben wegen der zu begrünenden Lauben und Pergolen einen hohen Stellenwert. Auf einen kultivierten Nutzgarten wird besonders viel Wert gelegt: Zu den Kräuter- und Gemüsebeeten gesellen sich oft Sommerblumen und Blütenstauden und lockern die grünen Reihen kräftig auf. Obstgehölze, sei es als Wandspalier oder als kleinkronige Bäume, werden ganz bewusst in die Gestaltung eingebunden und stehen nicht abseits. Wege und Beete sind häufig mit niedrig geschnittenen Buchshecken eingefasst. Wunderschön passen Cottagegärten natürlich zu einem alten Landhaus, doch auch in gewöhnliche Gärten können Elemente daraus einfließen.

Liebe zum Detail

Besonders beliebt sind Accessoires, die durch ihren nostalgischen Charme an vergangene Epochen erinnern und gut zur Illusion des unbeschwerteten Landlebens und zum Ambiente eines Cottagegartens passen. Edle und zugleich nützliche Dinge wie ein handgeschmiedetes Werkzeug, verspielte Emaillie-Etiketten oder ein kunstvoll gefertigtes Gewächshaus sind jene sorgfältig geplanten Details, die das besondere Flair solcher Gärten ausmachen.

1 Typisch Cottagegarten: üppig blühende, ausgedehnte Staudenbeete | 2 Großblumige und altbewährte Klassiker wie Pfingstrosen sind immer willkommen. | 3 Buchshecken spenden den Rahmen.





Nutzgarten: erntefrischer Genuss

Ausgefallene Gemüse- und Obstsorten kann man nicht im Supermarkt kaufen, sehr wohl aber im eigenen Garten ziehen.

Eine bunte Mischung von Gemüsebeeten mit Sommerblumen und Stauden – so wie sie der Bauerngarten seit Jahrhunderten vorlebt – ist eine beliebte Variante.

Standortbedingungen und Beetaufteilung spielen bei der Gestaltung eines Nutzgartens eine wichtige Rolle. Ein guter Teil der Gartenfläche wird für Gemüsebeete reserviert, damit sich Kulturfolgen und Fruchtwechsel besser unterbringen lassen. Kräuterbeete machen in Küchennähe Sinn, wo man sie gut ernten kann. Eine Naschhecke aus Johannisbeeren, Himbeeren und Brombeeren kann zugleich als Sichtschutz dienen.

Ein Nutzgarten sollte in erster Linie praktisch angelegt werden. Hauptwege müssen leicht zu säubern, provisorische Nebenwege für die Beetpflege einfach zu ändern sein. Für die Anzucht von Gemüse und Kräutern oder für Wärme liebende Kulturen ist ein Frühbeet oder Glashaus hilfreich. Der Kompostplatz darf nicht zu klein bemessen sein, um aus dem anfallenden Grünschnitt wertvolle Komposterde gewinnen zu können. Ein geräumiger Geräteschuppen sollte in jedem Fall eingeplant werden: als Stauraum für alle nützlichen Dinge.

Nützlich und modern

Bauerngärten sind eine traditionelle Mischung aus Nutzen und Zierde, doch können Nutzgärten durchaus auch modern gestaltet werden. Ein origineller Einfall sind Gitterpyramiden mit Erosionsschutz aus Jute oder Geotextil, damit die Erde durch Regen nicht abgeschwemmt wird. Zwischen den Streben gedeihen Salat, Erdbeeren oder Schnittlauch im besten Licht. Eine Tröpfchenbewässerung übernimmt das Gießen. Bewusste Ernährung, naturbelassene, unverfälschte biologische Produkte und lustvolles Kochen boomen – Selbstgeerntetes aus dem eigenen Garten liegt wieder voll im Trend.



1 Eine intensive Dachbegrünung ermöglicht selbst auf dem Garagendach ein Gemüsebeet. | 2 Zierde und Nutzen: Gitterpyramide mit Salat und Kräutern | 3 Hochbeete und Rankgerüste auf kleinem Raum

Kiesgarten: schlichte Eleganz

Einen Garten mit Gräsern oder trockenheitsliebenden Stauden zu gestalten hat viele Vorzüge. Er ist das ganze Jahr über schön, pflegeleicht und passt auch sehr gut zu einem formalen Stil. Vor allem Kiesgärten und Präriegärten erfreuen sich immer größerer Beliebtheit.

In Anlehnung an die amerikanischen Prärien werden robuste hohe Stauden wie Fingerhut, Sonnenhut, Bartfaden und Sonnenauge und vor allem Gräser großflächig verwendet. Den Höhepunkt erleben Präriegärten im Hochsommer.

Kiesgärten haben häufig einen schroffen, nüchternen Charakter, wenn die Steine sehr präsent sind. Größere, mit Flusssteinen, Schiefer oder Kies abgedeckte Flächen bilden einen schönen Kontrast zum frischen Grün der Blätter. Gräser gehören zum Standardrepertoire, doch sind in Kiesgärten auch andere robuste, genügsame Stauden willkommen. Stehen die Pflanzen mehr im Mittelpunkt, ähneln Kiesbeete einem „normalen“ Beet.

Gräser – zart und filigran

Viele Gräser kommen mit trockenen Böden und schwierigen Verhältnissen wie sonnigen und auch windexponierten Lagen ausgezeichnet zurecht und entwickeln sich dabei noch prächtig, auch ohne zusätzliche Bewässerung. Die meisten Arten sind Sommer- oder Herbstblüher, bezaubern aber auch im Winter, wenn der Reif ihre feinen Halme mit weißen Kristallen verziert. Kein Wunder, dass namhafte Gartengestalter sie mit Begeisterung einsetzen und mit ihnen fantastische Gartenbilder kreieren.

Ob pur oder in Mischung mit passenden anderen Stauden, Gräser nehmen wegen ihrer unnachahmlichen grafischen Wirkung eine Sonderstellung im Garten ein.

1 Die Kombination verschiedener Grüntöne schafft feine, subtile Farbübergänge. | 2 Pflegeleicht und modern: Gräsergarten | 3 Die leuchtenden Sonnenhüte setzen einen schönen Kontrapunkt zum Kies. | 4 Kiesbeete mit spärlicher Bepflanzung brauchen kaum Pflege. | 5 Auch wenn die Gräser dominieren, Blütenstauden setzen Farbtupfer ins Beet.



